

Vorbemerkungen:

Die beantragte Stellenerweiterung im Kultur- und Freizeitzentrum Much wurde bereits in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.01.2011 vorgestellt und auf die Haushaltsberatung vertagt.

Erläuterungen:

Mit Schreiben vom 04.11.2010 beantragt die Gemeinde Much die Gewährung eines Zuschusses auf Stundenerhöhung für eine sozialpädagogische Fachkraftstelle ab 2011 für die offene Kinder- und Jugendarbeit in Much.

Die Gemeinde Much erhält zurzeit für den Betrieb ihres Kultur- und Freizeitzentrums (Offene Tür) einen Zuschuss des Kreises bei Beschäftigung von zwei Vollzeitstellen mit je 39 Wochenstunden und einer Teilzeitstelle mit 15 Wochenstunden, also insgesamt 93 Wochenstunden für sozialpädagogisches Fachpersonal. Nunmehr wird beantragt, die bisherige Förderung ab 2011 von 93 um acht Wochenstunden auf 101 Wochenstunden zu erhöhen. Der Antrag der Gemeinde mit Erläuterungen ist als **Anlage** beigefügt.

Die Verwaltung des Kreisjugendamtes sieht den Bedarf für den Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit über den Hauptort Much hinaus im zweiten Hauptort Marienfeld für gegeben. Die Gemeinde bietet dort in von der Kirche zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten offene Kinder- und Jugendarbeit an. Seit ca. drei Monaten wurde das regelmäßige Angebot von drei Wochenstunden Öffnungszeit auf sechs Wochenstunden Öffnungszeit erweitert. Diese erweiterten Öffnungszeiten werden sehr gut angenommen. Derzeit wird das Angebot in Marienfeld von den hauptamtlichen Fachkräften als auch von Honorarkräften aufrechterhalten. Eine dauerhafte Erweiterung der Öffnungszeiten in Marienfeld ist mit dem bisherigen Fachpersonal ohne Einschränkungen beim etablierten Angebot in der Haupteinrichtung in Much nur über eine Erhöhung der Gesamtstundenzahl möglich.

Die neue Bedarfsplanung für offene Jugendfreizeitstätten (Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.02.2010) sieht für die Gemeinde Much einen Bedarf von 2,6 hauptamtlichen Fachkraftstellen in Offenen Türen vor. Mit der Aufstockung um 0,2 Fachkraftstellen (acht Wochenstunden) wären insgesamt 2,5 Fachkraftstellen besetzt.

Die Verwaltung empfiehlt die finanzielle Förderung des Trägers gemäß Beschlussvorschlag. Es wird auf die beigefügte Stellungnahme des zuständigen Jugendpflegers (**Anlage**) verwiesen.

Für den Fall eines positiven Votums im Rahmen der Haushaltsberatungen sind für das Haushaltsjahr 2011 ab Juli anteilige Mittel in Höhe von 4.950 € und für das Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 10.200 € (9.900 € zuzüglich 2,5 %, die das Land als Orientierung für die Entwicklung künftiger Haushalte, hier für Transferaufwendungen in der Jugendhilfe, annimmt) bereitzustellen.

Zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.05.2011

In Vertretung